

Das Jugendhilfezentrum Raphaelshaus



Raphaelschule

*Staatlich anerkannte private
katholische Förderschule für
emotionale und soziale Entwicklung
im Raphaelshaus Dormagen mit:*

Grundschulklassen

Hauptschulklassen

**Speziellen Klassen für Kinder
mit dem Förderschwerpunkt Lernen**





Unsere Schule

Die Raphaelschule ist eine staatlich anerkannte private katholische Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung. Dies ist eine spezielle Schulart für Kinder und Jugendliche, die aufgrund von Verhaltensauffälligkeiten an den allgemeinen Schulen nicht entsprechend unterrichtet und gefördert werden können.

An der Raphaelschule werden etwa 150 Schüler und Schülerinnen in kleinen Klassen von acht bis zehn Schülern/innen von sonderpädagogisch ausgebildeten Lehrkräften betreut.

Der Unterricht orientiert sich an den Richtlinien für die Grund- und Hauptschule sowie der Förderschule Lernen für das Land NRW.

Als Teil einer katholischen Einrichtung ist uns eine wertorientierte Bildung und Erziehung wichtig.



Aufnahme

Grundlegende Voraussetzung für den Zugang zur Raphaelschule ist die Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung gemäß AO-SF durch die zuständige Schulaufsichtsbehörde.

Ziele

Die sonderpädagogische Arbeit in der Raphaelschule gliedert sich im Wesentlichen in drei Aufgabengebiete:

- Positive Beeinflussung und Stabilisierung des Sozialverhaltens der Kinder und Jugendlichen
- Vermittlung der durch die Richtlinien des Landes NRW vorgegebenen Lerninhalte, um eine mögliche Rückschulung in die Regelschule vorzubereiten
- Ermöglichen eines angemessenen Schulabschlusses sowie Beratung und Begleitung hinsichtlich einer beruflichen Perspektive





Grundschule

Die Klassen 1 bis 4 werden nach den Richtlinien für die Grundschule in NRW unterrichtet. Eine Sonderklasse für Schülerinnen und Schüler mit zusätzlichen Lernbehinderungen gibt es in dieser Altersstufe nicht, der Unterricht wird aber entsprechend den individuellen Möglichkeiten der Kinder gestaltet.

Wir achten darauf, dass die Klassenstärke bei sechs bis acht Schülern/innen liegt.

Sollte der Förderbedarf nach der vierten Klasse aufgehoben werden, können Empfehlungen für alle weiterführenden Schulen (Hauptschule, Gesamtschule, Realschule, Gymnasium) ausgesprochen werden.



Hauptschule

Die Klassen 5 bis 10 werden nach den Richtlinien für die Hauptschule des Landes NRW unterrichtet.

Für Schülerinnen und Schüler mit einer zusätzlichen Lernbehinderung wird der Unterricht nach den Richtlinien der Förderschule Lernen erteilt. Zu beachten ist, dass auch für diese Schüler/innen der Förderbedarf im Sinne emotionaler und sozialer Entwicklung festgestellt sein muss.

Die Klassenstärke liegt bei sieben bis zehn Schülern/innen, wobei Klassen der gleichen Klassenstufen (z. B. nur Schüler der Klassen 5 oder 6) wünschenswert sind und nach Möglichkeit gebildet werden. In der Regel umfassen die Klassen jedoch zwei bis maximal drei Klassenstufen. Der Unterricht wird auch hier entsprechend den individuellen Möglichkeiten der Kinder und Jugendlichen gestaltet.





Auffangklassen

In drei Auffangklassen werden Schüler mit erheblichen Verhaltensauffälligkeiten und hohem Aggressionspotential betreut. Ein besonderes Konzept (SELF = Selbstwert, Erlebnis, Lernen, Fitness) stützt die pädagogische Arbeit in diesen Klassen. Neben der Auffrischung von Basiswissen werden vor allem erlebnispädagogische Angebote, Werken und Langzeit- bzw. Dauerpraktika durchgeführt.

Intensivklassen

In den Intensivklassen der Kick-off-Gruppen werden jeweils sieben Schüler/innen mit speziellen Störungsbildern unterrichtet. Die Schüler leben in ihren Wohngruppen auf dem Gelände des Raphaelshauses, die Klassenräume sind direkt an die Wohngruppen angeschlossen. Die Kick-off-Gruppe für Mädchen befindet sich im Stadtgebiet Dormagen. In der Raphaelschule wurde ein spezieller Klassenraum für die Mädchen eingerichtet. Morgens werden sie von einer Pädagogin in die Schule gebracht, mittags bringt die Klassenlehrerin die Mädchen in die Gruppe zurück.

InTag

Eine ähnlich intensive Form der Zusammenarbeit von Fachkräften der Schule und der Gruppen findet in der InTag (Integrierende Tagesgruppe) statt. Auch hier ist die Schulklasse in die Räumlichkeiten der Tagesgruppe integriert.

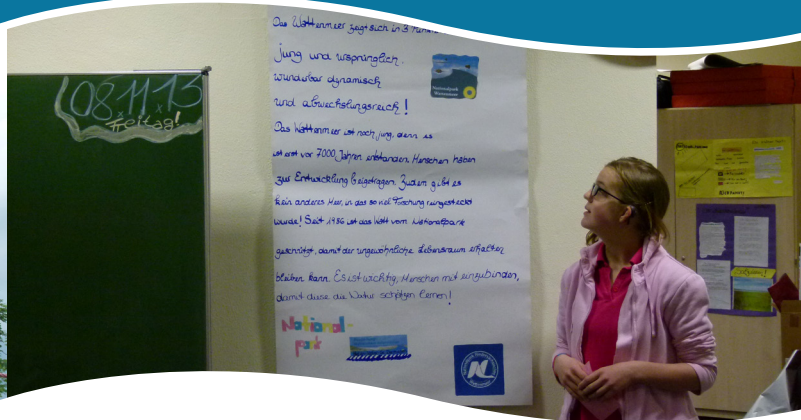
Diese Klasse ist vorwiegend Grundschulern vorbehalten.

Abschlüsse

Die Schüler/innen können den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 und 10 (Typ A) sowie den Abschluss nach Klasse 10 (Typ B) erlangen.

Im Lernbehindertenbereich besteht die Möglichkeit, den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder den Abschluss nach Klasse 10 des Bildungsgangs im Förderschwerpunkt Lernen zu erwerben.





Angebote

Zusätzlich zu dieser Vernetzung wird die pädagogische Arbeit der Schule unter anderem durch folgende Angebote und Ausstattungen unterstützt:

- *Mofaführerschein als Vorbereitung auf die Prüfung durch den TÜV Rheinland*
- *Turn- und Schwimmhalle*
- *Computerraum mit Internetzugang*
- *Fußballplatz, Mehrzwecksportfeld*
- *Zirkuspädagogik*
- *Erlebnispädagogische Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Einrichtung (z. B. Klettern an der Boulderwand oder auf dem „Kletterdom“, unser Hochseilgarten im Raphaelshaus, Kanufahrten etc.)*
- *Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren in der einrichtungseigenen Reithalle*



Möglichkeiten

An der Raphaelschule ist der Wechsel zwischen den Jahrgangsstufen und Schulformen flexibel und individuell durchführbar, wenn die erforderlichen verhaltens- und leistungsmäßigen Anforderungen erbracht werden. Somit können wir unserem Anspruch, jedem Kind und Jugendlichen eine optimale Chance zur Entfaltung seiner Potentiale und Ressourcen zu bieten, gerecht werden. Die angestrebte Rückschulung ist bei Erfüllung bestimmter Kriterien möglich.

Zusammenarbeit

Ein entscheidendes Merkmal des Raphaelshauses ist die kontinuierliche Zusammenarbeit aller am Erziehungs- und Bildungsprozess beteiligten Erwachsenen. Die Lehrkräfte der Raphaelschule stehen im regelmäßigen Austausch mit den pädagogischen Fachkräften der Schulsozialarbeit, des teilstationären und stationären Bereiches, den Sorgeberechtigten (regelmäßige Gespräche, Telefonate, tägliches Ausfüllen des Mitteilungsordners) und – soweit erforderlich – mit dem Jugend- und Arbeitsamt.



Pädagogen/innen

Gewährleistet wird die Arbeit in der Raphaelschule durch ausgebildete Lehrkräfte mit unterschiedlichen bzw. Mehrfach-Ausbildungen (Sonderschullehrer/innen, Lehrer/innen mit der Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I und/oder II, Diplom-Designer/innen, Diplom-Sportlehrer/innen), wobei einzelne zudem therapeutische Ausbildungen absolviert haben.

Alle Fachkräfte haben an einem Konfliktlösungstraining (PART) teilgenommen.

Neben den Lehrkräften arbeiten an der Raphaelschule Schulsozialarbeiter/innen und Diplom-Pädagogen/innen, die einzelnen Schülern/innen die Möglichkeit bieten, an gravierenden und/oder speziellen Verhaltensauffälligkeiten zu arbeiten. Durch individuelle und zum Teil mögliche Einzelförderung werden Verhaltensauffälligkeiten in Absprache mit den Lehrkräften differenziert und zielorientiert erfasst, reduziert und modifiziert. Es werden neue Verhaltensweisen aufgebaut und stabilisiert.



Zirkuspädagogik

Als fester Bestandteil im Schulprogramm sind für die interessierten Schüler/innen sechs Stunden wöchentlich für die Zirkusarbeit reserviert. Neun Fachkräfte der Schule sind als Zirkuspädagogen/innen ausgebildet und leiten die Gruppen an.

Im Zirkus Raphael wird eine Vielzahl der klassischen Disziplinen gelehrt:

- *Feuerspucken*
- *Fakirkünste, wie Scherbenlaufen und Nagelbrett*
- *Zauberkünste*
- *Handgeschicklichkeiten, wie Tellerdrehen, Diabolo, Jonglierbälle und -keulen*
- *Balancekünste, wie Rollbrettnummern, Bälle und Einradfahren*
- *Akrobatik*
- *Seiltanz*
- *Clownerie*
- *Gestaltung der Aufführungen: Beleuchtung und Musik*
- *Dokumentation: Video- und Fotokamera*

In einer jährlich durchgeführten Zirkusprojektwoche werden die gelernten Kunststücke zu einer Vorstellung zusammengefasst und einem größeren Publikum präsentiert.



Nähere Informationen:
Friedhelm Römer-Englert
Schulleiter
Nils Cardinal
Stellv. Schulleiter

Raphaelschule
Private katholische Förderschule
für emotionale und soziale Entwicklung
im Raphaelshaus Dormagen

Krefelder Straße 122
41539 Dormagen
Tel. 02133 50549
Fax 02133 50579
raphaelschule@raphaelshaus.de
www.raphaelshaus.de

 facebook.com/Raphaelshaus

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft Köln
Konto-Nr.: 1037 000
BLZ: 370 205 00
IBAN: DE 25 3702 0500 0001 0370 00
BIC: BFSWDE33XXX

